



Haupt- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der siebzehnten Wahlperiode am Montag, dem 06.12.2021, 18:00 Uhr im Bürgerforum Bergischer Hof, Bürgersaal, 2. OG, Rathausplatz, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Bondina Schulze

Mitglied der CDU-Fraktion

1. Stellv. Bürgermeister Wolfgang Büscher bis TOP 10 / 19:41 Uhr
Ratsmitglied Christoph Jahn
Ratsmitglied Yannick Müller
Ratsmitglied Marc Schönberger
Ratsmitglied Birgitta Wasser

Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Melanie Glaap
Ratsmitglied Rainer Helser
Ratsmitglied Dr. Markus Plagge
Ratsmitglied Friedo Weiß

Mitglied der SPD-Fraktion

2. Stellv. Bürgermeister Jürgen Bachmann
Ratsmitglied Petra Zinke

Mitglied der Fraktion ForsPark

Ratsmitglied Yannick Steinbach

Mitglied der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Erik Pregler

Mitglied der AfD-Fraktion

Ratsmitglied Jörg Venedey

Mitglied der Fraktion ZLR

Ratsmitglied Cordula Dick

stellv. Mitglied der Fraktion DIE LINKE.

Ratsmitglied Frank D. Albert-von der Ohe

ab TOP 3 / 18:09 Uhr;
Vertr. für Frau von der Ohe

Von der Verwaltung

Gleichstellungsstelle Elke Günzel
Leiter der örtlichen Carsten Happ
Rechnungsprüfung

Dezernent
Erster Beigeordneter
Fachbereichsleiterin
Personalrat

Christoph Herrmann
Ulrich Kowalewski
Sabine Ley
Ralf Mangold

Schriftführerin
Sachbearbeiterin

Susanne Weißweiler

Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil

Dr. Thomas Rausch (Vertreter der
Zeitungsgruppe Köln)

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt die Bürgermeisterin mit, dass TOP 5 (Finanzbericht) entfallen muss, da die Mitarbeitenden, die mit der Erstellung beauftragt wurden, länger erkrankt sind.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu TOP 3 Sitzungsplan Rat und Ausschüsse für das Jahr 2022
Drucks.-Nr. 34/2020 II – 1**

Der Sitzungsplan wurde mit 2 Änderungen (Sitzungen des Aufsichtsrats der StadtWerke Rösrath Energie GmbH) auf der Homepage der Stadt Rösrath eingestellt und die Fraktionen informiert.

**zu TOP 5 Neuwahl der Schiedsperson und der stellvertretenden
Schiedsperson für den Bezirk Rösrath
Drucks.-Nr. 250/2021 – 1**

Die Vorschläge werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Neufassung der Hauptsatzung
Drucks.-Nr. 272/2021

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Auf allgemeinen Wunsch hin soll die Überschrift in § 4 „Unterrichtung der EinwohnerInnen“ in „Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner“ geändert werden.

Für die Fälle des § 5 Absatz 6 (Rückgabe von Eingaben nach § 24 GO NRW durch die Bürgermeisterin 7 den Bürgermeister) wird eine Information an den zuständigen Ausschuss angeregt.

Ausschussmitglied Friedo Weiß begrüßt grundsätzlich die Deckelung der Anzahl der Fraktionssitzungen in § 9 Absatz 2. Probleme könnten allerdings in den Jahren entstehen, in denen zwei Haushalte beraten werden müssten.

Fraktionsübergreifend werden die Änderungen in „§ 9 Aufwandsentschädigung, Verdienstausschüttung, Fraktionszuwendungen“ in Bezug auf den Verdienstausschüttungssatz als zu einschränkend gegenüber Selbständigen empfunden. Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski teilt mit, dass er keine Einschränkung oder Verschärfung der Geltendmachung von Verdienstausschüttungssatz für Selbstständige im Verhältnis zu aktuellen Hauptsatzung erkennen könne.

Die Verwaltung wird gebeten, den Passus zu überprüfen und ggfls. alternative Formulierungsvorschläge zu erarbeiten.

Beschluss: einstimmig

Die Beschlussfassung wird ohne Beschlussvorschlag in die Sitzung des Stadtrats vertagt.

4. Satzung über die Aufwandsentschädigung, den Auslagenersatz und die Förderung des Ehrenamtes für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rösrath
Drucks.-Nr. 266/2021

Auf Nachfrage erläutert Fachbereichsleiterin Sabine Ley, dass die in der Satzung ausgewiesenen Beträge für die Anfahrtspauschale und die Übernahme der Brandsicherheitswache eine Steigerung zu den bisher gezahlten Beträgen darstellen. Man habe sich dabei am Mindestlohn orientiert. Da es sich aber um eine ehrenamtliche Tätigkeit handele, greife hier der Mindestlohn für Arbeitnehmer nicht.

Ausschussmitglied Cordula Dick bittet darum, zukünftig die Kostensteigerung in derartigen Vorlagen auszuweisen. Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski legt dar, dass die Kostensteigerung / Mehrbelastung bei jährlich 13.000,00 € liegen wird.

Die Ausschussmitglieder unterbreiten Vorschläge zur Höhe der Anfahrtspauschale je Einsatz (§ 1 Absatz 3) und ebenso zur Höhe der Entschädigung für die Übernahme von Brandsicherheitswachen (§ 1 Absatz 4). Vorgeschlagen werden 12,00 Euro und die Evaluierung nach einem Jahr.

Die Sitzung wird von 18:44 Uhr bis 18:45 Uhr unterbrochen und dem anwesenden Karsten Pleuger (Diensthabender A-Dienst, Feuerwehr Stadt Rösrath) Gelegenheit zu Stellungnahme gegeben.

Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski schlägt vor, die Anfahrtspauschale je Einsatz auf 12,00 Euro je Einsatz anzuheben (§ 1 Absatz 3) ebenso die Entschädigung für die Übernahme von Brandsicherheitswachen auf 12,00 Euro je Stunde (§ 1 Absatz 4). Zudem solle die Evaluierung nach einem Jahr erfolgen.

Die Bürgermeisterin stellt den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung der Stadt Rösrath in der Fassung des der Beschlussvorlage beigefügten Entwurfs mit folgenden Änderungen:

Die Anfahrtspauschale wird auf 12 Euro je Einsatz angehoben (§ 1 Absatz 3) ebenso wie die Entschädigung für die Übernahme von Brandsicherheitswachen (§ 1 Absatz 4).

Eine Ausfertigung der Satzung wird der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Die Satzung über die Aufwandsentschädigung, den Auslagenersatz und die Förderung des Ehrenamtes für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rösrath soll nach einem Jahr evaluiert und das Ergebnis dem Ausschuss vorgelegt werden.

5. Finanzbericht
- mündlicher Bericht -

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Beantwortung von Anfragen

Auf Nachfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass es noch keinen neuen Sachstand zum runden Tisch „Erinnerungskultur“ gibt. Sie erläutert, dass auf Grund der derzeitigen Personalsituation leider keine Möglichkeit bestehe, diesen zu etablieren.

Auf Nachfrage teilt die Bürgermeisterin mit, dass sie nicht der Auffassung sei, dass sie für die mit den übrigen Hauptverwaltungsbeamten abgestimmte Stellungnahme zum Haushaltsentwurf des Kreises einen Ratsbeschluss hätte einholen müssen. Dem pflichtet der Erste Beigeordnete Ulrich Kowalewski bei und verweist darauf, dass es seit Jahren guter Brauch sei, dass die Hauptverwaltungsbeamten und Kämmerer der kreisangehörigen Kommunen eine abgestimmte, gemeinsame Stellungnahme zum Kreishaushalt abgeben. Hierzu sei auch in der Vergangenheit kein Ratsbeschluss eingeholt worden.

7. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:53 Uhr

Rösrath, den 07.12.2021

Vorsitzende

Schriftführerin